

Rechengrößen der Sozialversicherung 2019

Der Haufe-Verlag teilt die vorläufigen aktualisierten Rechengrößen der Sozialversicherung 2019 mit. Durch die Verordnung über die Sozialversicherungsgrößen 2019 werden die Rechengrößen der Sozialversicherung an die Einkommensentwicklung angepasst. Das Bundeskabinett hat die Verordnung über die Sozialversicherungsrechengrößen 2019 beschlossen. Der Bundesrat muss der Verordnung noch zustimmen, damit sie zum 01.01.2019 in Kraft treten kann.

	Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
	Monat	Jahr	Monat	Jahr
	€	€	€	€
Beitragsbemessungsgrenze (allgemeine Rentenversicherung)	6.700,00	80.400,00	6.150,00	73.800,00
Beitragsbemessungsgrenze (Knappschaft)	8.200,00	98.400,00	7.600,00	91.200,00
Beitragsbemessungsgrenze (Arbeitslosenversicherung)	6.700,00	80.400,00	6.150,00	73.800,00
Versicherungspflichtgrenze (Kranken- u. Pflegeversicherung)	5.062,50	60.750,00	5.062,50	60.750,00
Beitragsbemessungsgrenze (Kranken- u. Pflegeversicherung)	4.537,50	54.450,00	4.537,50	54.450,00
Bezugsgröße der Sozialversicherung	3.115,00	37.380,00	2.870,00	34.440,00
vorläufiges Durchschnittsentgelt/Jahr in der Rentenversicherung West 2019	38.901,00			

Quelle: Haufe Verlag

Die Höhe der steuer- und sozialabgabenfreien Beitragszahlung zur betrieblichen Altersversorgung steigt ab dem 01.01.2019 deutlich an. Der steuerfreie Höchstbetrag beträgt 8 % der Beitragsbemessungsgrenze West (BBG, RV West).

Arbeitnehmer können somit 4 % der BBG, RV West (2019 = 3.216 € p.a.) für die betriebliche Altersversorgung steuer- und sozialabgabenfrei nutzen. Weitere 4 % der BBG, RV West können steuerfrei (**2019 insgesamt = 6.432 € p.a.**) in die betriebliche Altersversorgung eingezahlt werden.